



# 2022

## Nachhaltigkeitsbericht

### AMS Kärnten



Arbeitsmarktservice  
Kärnten



„Das AMS Kärnten bekennt sich zu einer aktiven Nachhaltigkeitspolitik, um seinen Beitrag zur Erreichung der UN-SDGs kontinuierlich zu steigern. Alle Entscheidungen werden vor dem Hintergrund eines bestmöglichen Interessenausgleichs zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeitszielen getroffen.“

Die Landesgeschäftsleitung

# VORWORT

## AUF „MISSION GREEN“

Mit Beginn des Jahres 2022 startete im AMS Kärnten das Projekt „Nachhaltigkeit als Innovationsmotor und Qualitätskriterium im AMS Kärnten“. Nachhaltigkeit war zu diesem Zeitpunkt in vielen Bereichen unserer Organisation bereits gelebte Praxis. Nun ging es uns insbesondere darum, unseren bisherigen Beitrag zur Erreichung der UN-SDG's (Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen) möglichst umfassend zu dokumentieren, um Verbesserungspotenziale identifizieren und Trends abbilden zu können.

Im März 2022 präsentierte das AMS Kärnten dann seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht und wurde zu einem Good-Practice-Geber für andere AMS Landesorganisationen.

### Seither ist viel passiert

Wir haben Ideen gesammelt, wie wir als Organisation zukünftig noch nachhaltiger agieren können. Dazu wurde im Führungskräfte-Team beraten und wir haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Workshops befragt. Im Sinne eines Best-Practice-Austauschs konnten wir unser Unternehmensnetzwerk weiter ausbauen. Einige Maßnahmen wurden bereits umgesetzt und wir haben erstmalig konkrete Nachhaltigkeitsziele in unserem Arbeitsprogramm 2023 festgeschrieben.



Mit dem Projekt „Mission Green: Das AMS Kärnten senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Forcierung der Digitalisierung.“ haben wir uns um den Energy Globe Award 2023 beworben. In einem Projekt des Netzwerks „Verantwortung zeigen!“ konnten wir eine ESG-Reporting-Software testen und unser Datenmaterial optimieren, um einen möglichst umfangreichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für das AMS Kärnten zu erstellen. Wir haben Energiesparmaßnahmen getroffen, um die Einsparungsziele des Bundes zu unterstützen, und wir bauen unser Energie-Monitoring-System aus, um weiteres Einsparungspotenzial zu eruieren.

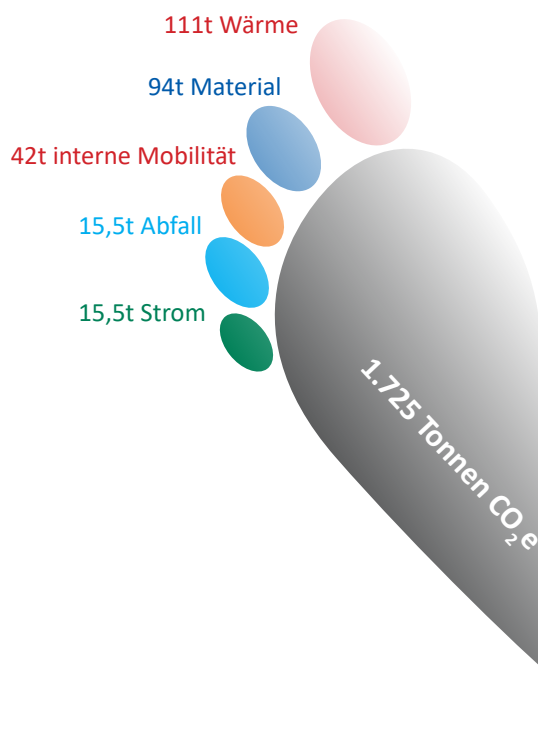
### Und das war erst der Anfang

Das AMS Kärnten wäre kein EFQM-7-Sterne-Excellence-Unternehmen, wenn wir uns nicht permanent verbessern und Ausschau nach neuen Möglichkeiten halten würden. Und so haben wir mit der Schwerpunktsetzung im Bereich des Klimaschutzes (UN-SDG 13) auch unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022 weiterentwickelt.

Wir freuen uns, Ihnen diesen präsentieren zu dürfen und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Mag. Peter Wedenig  
Landesgeschäftsführer

MMag.ª Melanie Jann  
Stv. Landesgeschäftsführerin



Kund\_innen-Mobilität: 806t  
Mitarbeitenden-Mobilität: 656t

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## Aktivitäten des AMS Kärnten für nachhaltige Entwicklung

### 1 KEINE ARMUT



Das Arbeitsmarktservice trägt durch Existenzsicherung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Deckung des Lebensunterhalts, Beihilfen) maßgeblich zur Bekämpfung und Prävention von Armut bei. Menschen, die arbeitslos werden oder Schwierigkeiten dabei haben, (wieder) ins Berufsleben einzusteigen, erfahren im AMS individuelle Betreuung durch unsere Beraterinnen und Berater. Darüber hinaus steht ein großer Pool an Fördermöglichkeiten zur Verfügung, um vor allem am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen eine Perspektive zu geben und die Rückkehr bzw. den Eintritt ins Berufsleben zu erleichtern (siehe auch SDG 5 und 10). Insgesamt betrugen die **Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung** im Jahr 2022 in Kärnten ca. **327,3 Mio. Euro**, das **Förderbudget** belief sich auf rund **100,7 Mio. Euro** (ohne Kurzarbeit).

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 16.997 Personen arbeitslos gemeldet, zusätzlich befanden sich durchschnittlich 2.448 Personen in Schulung. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier insgesamt eine Abnahme von 4.281 Personen bzw. 18% zu verzeichnen. Im gesamten Jahr 2022 waren in Kärnten 58.040 Personen ein- oder mehrmals von Arbeitslosigkeit betroffen (-3.251). Der positive Trend des Vorjahres setzte sich nach dem pandemiebedingten Einbrechen der Wirtschaft im Jahr 2020 also in leicht abgeschwächter Form fort. Im ersten Halbjahr 2022 liefen die Kurzarbeitsphasen IV und V, in denen in Kärnten 1.676 Betriebe mit 11.054 Mitarbeitenden Kurzarbeit in Anspruch nahmen, aus. Mit Juli 2022 startete Phase VI, Corona galt fortan nicht mehr als Grund für Kurzarbeit und die Anzahl der Betriebe ging auf 12 zurück. Das AMS Kärnten ging 2022 diesbezüglich Verpflichtungen in Höhe von **23 Mio. Euro** ein.

Das AMS ist Partner des Kärntner Netzwerks gegen Armut und soziale Ausgrenzung und arbeitet eng mit der ÖGK, der PVA und dem Sozialministeriumservice zusammen, um benachteiligte Personen besser unterstützen zu können.

In einer kärntenweiten Spendenaktion sammelten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AMS Kärnten im Herbst 2022 mehrere Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel für die Initiative SozialMarkt Kärnten, die diese an sechs Standorten zu stark reduzierten Preisen an von Armut betroffene Menschen verkauft.



Peter Wedenig mit Mitarbeiter\_innen von GPS, SozialMarkt Kärnten und den Spenden der Landesgeschäftsstelle und der Regionalgeschäftsstellen Klagenfurt, Feldkirchen und St. Veit.

### 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Auch im Jahr 2022 legte das AMS Kärnten einen Förderschwerpunkt auf **Fachkräfteausbildungen im Gesundheitsbereich**: Kärntenweit nahmen 292 Personen das Fachkräftestipendium für Pflege- und Sozialberufe in Anspruch, Lehrgänge für Pflegeassistenten besuchten 54 Personen, 6 Personen begannen im Rahmen einer Kabeg-Implacementstiftung eine Pflegefachassistenten-Ausbildung und 15 Personen absolvierten eine Ausbildung zur/zum Rettungssanitäter\_in.

1.449 Kundinnen und Kunden des AMS Kärnten wurden 2022 von unserer Partnerorganisation Fit2Work in Gesundheitsfragen beraten und gegebenenfalls weitergehend unterstützt. Zudem finanzierte das AMS Kärnten für 62 Personen Arbeitstrainings (ATZ Klagenfurt und Promente Villach) und für weitere 453 Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen Orientierung, Umschulung und/oder Arbeitstraining im BBRZ (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum), um sie bei ihrer Rückkehr ins Berufsleben zu unterstützen. Unsere REHA-Kund\_innen erhalten außerdem Existenzsicherung (DLU) und ihren Reiseaufwand ersetzt.

Am 10. Oktober rief die Landesgeschäftsführung zu einer **Blutspendeaktion** auf, an der ca. 40 Mitarbeitende der LGS und der RGS Klagenfurt teilnahmen. Nach der medizinischen Untersuchung durften schließlich 26 Kolleginnen und Kollegen Blut spenden.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

Das AMS investiert zudem in die Gesundheit seiner Mitarbeitenden in Form eines vielseitigen Seminarangebots. Im Jahr 2022 besuchten 316 von 435 Mitarbeitenden des AMS Kärnten an insgesamt 357 Ausbildungstagen regionale **Gesundheitsseminare**. Weiters wurde eine Veranstaltungsreihe mit dem Gesundheitsland Kärnten, Koordinationsstelle SUPRA, Bündnis gegen Depression begonnen, die auch im Jahre 2023 fortgesetzt wird. Bei diesen Veranstaltungen haben 77 Mitarbeitende des AMS Kärnten an insgesamt sieben Veranstaltungen teilgenommen. Zusätzlich wurde auch das Seminar „Psychische Belastung am Arbeitsplatz“ angeboten. Ein Gesundheitscheck in Höhe von 115€ wurde von 96,3% (2021: 83,85%) der Mitarbeitenden eingelöst.



Die Kolleg\_innen Georg Hüttner, Heidi Petzner und Erwin Steindorfer (v. l.) vor dem Rotes Kreuz - Blutspendebus.

Für den Zeitraum von 2023 bis 2025 wurde das AMS Kärnten zum wiederholten Male mit dem **Gütesiegel für „Betriebliche Gesundheitsförderung“** ausgezeichnet. Eine Reihe von **Pandemie-Maßnahmen** zum Schutze der Gesundheit von Mitarbeitenden und Kund\_innen konnte im Frühjahr 2022 sukzessive aufgehoben werden. Die durchschnittlichen Krankenstandstage pro Kopf blieben in den letzten Jahren konstant (2022: 9,96; 2021: 8,29; 2020: 10,62; 2019: 9,27).

## 4 HOCHWERTIGE BILDUNG



In den **BerufsInfoZentren** der acht Kärntner Regionalgeschäftsstellen werden Erwachsene und Jugendliche von spezialisierten BIZ-Beraterinnen und -Beratern einzeln oder in Gruppen betreut. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der Vorjahre konnte der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden ab dem Frühjahr wieder gesteigert werden. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen von 387 Schulklassenworkshops 7.721 (+2.466) Schülerinnen und Schüler erreicht und 2.197 Einzelberatungen durchgeführt. Nur noch 4% der Schulklassenworkshops fanden online statt und nur 9% der Berufs- und Bildungsberatungen erfolgten telefonisch. Die **BerufsInfoZentren** zählten 2022 mit 8.958 Personen mehr als doppelt so viele Einzelbesucher\_innen wie im Vorjahr.

Ein wesentlicher Beitrag zur **Berufs- und Bildungsorientierung** von Jugendlichen erfolgt durch die von AMS, Land Kärnten und Industriellenvereinigung finanzierte BBOK (Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten). Diese führte im Jahr 2022 312 (+65) Projekte mit über 22.000 Teilnehmer\_innen (Schüler\_innen, Eltern, Lehrer\_innen, Kooperationspartner\_innen) durch.



Im September 2022 veranstaltete die BBOK wieder die Berufsinfo-Messe „Lehre on Air“ in Spittal an der Drau. Hier der gut besuchte Stand des AMS.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Ausbildung von Jugendlichen, für die seit 2017 die „Ausbildungspflicht bis 18“ gilt. Darüber hinaus fokussiert sich das AMS mit der **„Ausbildungsgarantie bis 25“** seit 2017 auf junge Erwachsene, die eine Schul- oder Lehrausbildung vorzeitig beendet haben. So konnten im Jahr 2022 774 weibliche und 1.097 männliche Jugendliche unter 25, die beim AMS vorgemerkt waren, in betriebliche Lehrstellen vermittelt werden. Im Rahmen der ÜBA (Überbetriebliche Lehrausbildung) wurde das Lehrjahr 2021/22 von 192 Jugendlichen positiv abgeschlossen.

Die **Schulungseffektivität** (amp. Ziel „Arbeitsaufnahme von geschulten Personen innerhalb von 3 Monaten“) lag 2022 vor allem bei den Teilnehmerinnen auf sehr hohem Niveau: Der Jahressollwert konnte bei den Frauen um 15 Prozentpunkte übertroffen werden. In Summe wurden 2022 **9.375 Personen** durch das AMS Kärnten qualifiziert. Das **Förderbudget für Qualifizierungen** betrug **45,8 Mio. Euro**. Darüber hinaus unterstützte das AMS Kärnten 2022 die Qualifizierung von 1.087 Personen über Weiterbildungsgeld (Bildungskarenz/-teilzeit).

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

Die Mitarbeitenden des AMS Kärnten absolvierten 2022 durchschnittlich 5,7 (2021: 4,2) Weiterbildungstage (exkl. Grundausbildung neuer Mitarbeitenden). Dank des weiteren massiven Ausbaus von Webinaren konnte die Landesorganisation im Bundesländervergleich wiederholt Platz 1 erreichen.

## 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT



Die Gleichstellung der Geschlechter nimmt im AMS Kärnten sowohl intern als auch arbeitsmarktpolitisch eine wichtige Rolle ein. Mit einem **Frauenanteil von knapp 57%** am gesamten **Förderbudget** von rund **100,7 Mio. Euro** hat das AMS Kärnten 2022 den Jahressollwert um 7 Prozentpunkte übertroffen, was Kärnten im Bundesländervergleich erneut den ersten Platz einbrachte.

Auch im Jahr 2022 legte das AMS einen Schwerpunkt auf die Förderung von Wiedereinsteigerinnen: Jahresdurchschnittlich waren in Kärnten 1.371 (-708) Frauen nach familienbedingter Berufsunterbrechung arbeitslos gemeldet. Das AMS unterstützt diese u.a. mit dem Kursangebot „**Wiedereinstieg mit Zukunft**“, um sie mittels Erarbeitung eines Karriereplans zurück in den Arbeitsmarkt zu begleiten. Ziel ist eine Arbeitsaufnahme oder Qualifikation, die eine erfolgreiche weitere Berufslaufbahn mit einem existenzsichernden Einkommen ermöglicht.

In Kooperation mit dem Frauenreferat des Landes Kärnten und EqualiZ (vormals Mädchenzentrum) führte das AMS Kärnten 2021 das **Projekt „Zukunftskonferenz Region Oberkärnten“** durch, um die Qualifizierung von Frauen und deren nachhaltige Integration in den regionalen Arbeitsmarkt zu unterstützen. Aufgrund des großen Erfolges starteten 2022 die Vorbereitungen, um das Projekt 2023 und 2024 in allen Kärntner Arbeitsmarktbezirken ausrollen zu können.

Im Rahmen des **FiT-Programms (Frauen in Handwerk und Technik)** machten 177 Frauen (2019: 108, 2021: 159) eine Lehr- oder Facharbeiterinnenausbildung oder besuchten eine Schule im technischen Bereich.



Stv. Landesgeschäftsführerin Melanie Jann und AMS Gleichstellungsbeauftragte Ingrid Manthei (Mitte) mit Martina Gabriel (Frauenreferat Kärnten, links) und Christine Erlach und Darja Mischkulnig-Stojanovska (EqualiZ, rechts).



Für die innerbetriebliche Frauenförderung wurde das AMS Kärnten vom BMDW erstmals mit dem **Gütesiegel „equalitA“** ausgezeichnet. Hier die beiden GBA Elke Fercher und Manuela Klement-Schorn.

Das Frauenprogramm FiT ist seit 2006 eine arbeitsmarktpolitische Strategie, um Mädchen und Frauen aktiv zu unterstützen, eine nicht traditionelle Ausbildung mit mindestens Lehrabschluss zu absolvieren.

Der AMS-interne **Gleichstellungs- und Frauenförderplan** formuliert Ziele wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Nicht-Diskriminierung aller Mitarbeitenden sowie einen Frauenanteil von mindestens 55% auf allen Führungsebenen bis 2025. Hinsichtlich der Karriereförderung von Frauen existiert im AMS ein breites Weiterbildungsangebot („Frauen-Lounge“, Lehrgang „Karriereförderung“,...). Das AMS Kärnten beschäftigte mit Jahresende 2022 291 Frauen und 146 Männer. Von 41 Führungspositionen waren 19 mit Frauen besetzt.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Regionalgeschäftsstellen Feldkirchen, St. Veit und Klagenfurt sowie am angrenzenden Gebäude der Landesgeschäftsstelle lieferten im Jahr 2022 knapp 125.000 KWh via Direkteinspeisung und über 57.000 KWh Überschuss an Wochenenden und Feiertagen. Bis 2026 sollen alle Geschäftsstellengebäude des AMS Kärnten mit PV-Anlagen ausgestattet sein. Der zusätzliche Strombedarf des AMS Kärnten belief sich im Jahr 2022 auf rund 445.500 kWh und wurde zu einem hohen Anteil aus heimischer Wasserkraft gespeist. Es konnten somit ca. 22% des Gesamtbedarfs durch PV abgedeckt werden.



Die Leistung der Photovoltaikanlage in Klagenfurt wird auf einem Monitor im Foyer der Landesgeschäftsstelle dargestellt.

Nach Verzögerungen durch den Fernwärmeanbieter soll die RGS Feldkirchen nun erst im Laufe des Jahres 2023 auf Bio-Fernwärme umgestellt werden. Im Jahr 2022 wurde der Heizwärmebedarf der Regionalgeschäftsstelle in Höhe von rund 65.000 kWh noch durch Erdgas abgedeckt. Alle anderen Kärntner Geschäftsstellen sind bereits an das Fernwärmenetz angeschlossen, aus dem 2022 insgesamt 1.177.333 kWh bezogen wurden. Mit der schrittweisen Ökologisierung des Villacher Fernwärmenetzes - im Stadtgebiet kommen nach wie vor fossile Brennstoffe zum Einsatz - soll das AMS Kärnten bis 2025 erdgasunabhängig werden.

## 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Um Betriebsansiedlungen in Kärnten zu forcieren und den Wirtschaftsstandort zu stärken, kooperiert das AMS Kärnten mit verschiedenen Institutionen wie etwa der BABEG oder dem KWF. Durch die Qualifizierung von Beschäftigten und arbeitssuchenden Personen unterstützt das AMS die Kärntner Wirtschaft dabei, die Auswirkungen des Strukturwandels am Arbeitsmarkt (Digitalisierung, Green Jobs, „Pflegenotstand“) zu bewältigen. 2022 gab es mit **221.824** Personen nach 2021 einen neuerlichen **Beschäftigungsrekord**, das sind 5.799 Beschäftigte mehr als im Vorkrisenjahr 2019.

Mit dem **Impulsprogramm für Betriebe** setzt das Service für Unternehmen des AMS einen Schwerpunkt zum steigenden Fachkräftebedarf der Kärntner Wirtschaft. Dieses bietet Unternehmen aller Branchen die Organisation maßgeschneiderter Qualifizierungen über den Impuls-Qualifizierungsverbund, die Impuls-Beratung zur Personalentwicklung im jeweiligen Betrieb sowie über die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte, die 2022 zur Höherqualifizierung von 607 Arbeitskräften in Anspruch genommen wurde. Ende des Jahres befanden sich 129 vormals arbeitslose Personen in Impacement-Stiftungen der **Kärntner Arbeitsstiftungen (VFKA)** und erwarben so die Qualifikation für einen konkreten Arbeitsplatz im jeweiligen Unternehmen. Die in Pandemiezeiten ins Leben gerufenen **Digital Lounges** wurden 2022 als wöchentliche einstündige Online-Veranstaltungen weitergeführt. Das innovative Format, das den Unternehmenskundinnen und -kunden spannende Informationen und eine Plattform zum interaktiven Austausch bietet, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird auch 2023 fortgesetzt.



Peter Wedenig, Melanie Jann und Abteilungsleiterin Carmen Durchschlag mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Service für Unternehmen bei der Tourismus-Jobbörse in Klagenfurt.

Um dem Arbeitskräftemangel im Kärntner Tourismus entgegenzuwirken, kooperierte das Service für Unternehmen im Rahmen der **Winter-Toursimusjobbörse** im Herbst 2022 mit AMS Regionalgeschäftsstellen in Wien. Diese un-

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

terstützten uns dabei, Asylberechtigte aus der Bundeshauptstadt auf Kärntner Tourismusjobs zu vermitteln.

Das AMS fördert zudem Unternehmensgründungen durch arbeitslose Personen über das **Unternehmensgründungsprogramm (UGP)** in Form von Existenzsicherung, Beratung und Qualifizierung. Im Jahr 2022 machten sich in Kärnten 395 Personen auf diese Weise selbständig, das sind um 111 Personen mehr als im Vorjahr.

Das arbeitsmarktpolitische Ziel, eine große Anzahl gut bezahlter Stellen mit einem Bruttomonatsverdienst von über 2.000 Euro zu akquirieren, konnte 2022 um 3.003 Stellenaufträge (+18%-Pkte.) übertroffen werden. Überdies legt das AMS großen Wert auf die Rechtskonformität von Stellenausschreibungen (Einhaltung der KV, Anti-Diskriminierung,...).

Bei der Mitarbeitenden-Befragung 2022 bewerteten 91% (2021: 90%) der Kolleginnen und Kollegen ihren Arbeitsplatz im AMS Kärnten als „sehr gut“.

## 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Am Arbeitsmarkt benachteiligte Personen wie Ältere, Menschen mit Behinderung, Migrant\_innen, Geringqualifizierte, aber auch Frauen und Jugendliche werden seitens des Arbeitsmarktservice besonders gefördert und durch spezialisierte Beraterinnen und Berater individuell betreut. Die Förderung dieser so genannten Zielgruppen erfolgt durch Unterstützung, Qualifizierung und Beschäftigungsmaßnahmen. Neben Qualifizierungsmaßnahmen zur Erreichung höherer formaler Bildungsabschlüsse bietet das AMS auch Basisqualifizierungen, etwa im EDV-Bereich oder in Form von Deutschkursen für Migrant\_innen an.

Eine Erhöhung des AMS-Förderbudgets erfolgt alljährlich durch den „**Territorialen Beschäftigungspakt**“ (TEP) mit dem Land Kärnten und weiteren Partner\_innen (AK, WKK, SMS, IV, ÖGB). Das TEP-Budget betrug im Jahr 2022 ca. **48,5 Mio. Euro** (2021: ca. € 70 Mio.) und finanzierte rund 6.300 Maßnahmenplätze. Der Territoriale Beschäftigungspakt gilt als zentrales Instrument, um die Chancengleichheit am Kärntner Arbeitsmarkt voranzutreiben.

Mit Hilfe des neuen Tools „**KLEE-Blatt**“ (Kompetenz Lebensbegleitend Erheben und Entwickeln) erfolgt seitens des Service für Arbeitsuchende seit Juni 2022 die Erhebung von formellen und informellen Kompetenzen, um die Vermittlungschancen, insbesondere von geringqualifizierten Personen, zu steigern.



Im Dezember 2022 präsentierten Peter Wedenig und LH-Stv. Gaby Schaunig den TEP 2023.



RGS-Leiter Josef Zeichen und Kolleginnen und Kollegen der RGS Villach mit dem Spendengutschein im Wert von 1.000€.

Ende des Jahres 2022 wurde das **Beschäftigungsprogramm „Sprungbrett“** für langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) und ältere langzeitarbeitslose Personen sowie für Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen (> 1 Jahr) abgeschlossen. Bis dahin konnten 2.378 Personen im Bereich der kommerziellen Wirtschaft untergebracht werden. Insgesamt wurden 2022 **7.119 Personen** durch das AMS Kärnten über **Beschäftigungsmaßnahmen mit einem Gesamtbudget von 45,2 Mio. Euro** gefördert (ohne Kurzarbeit).

Mitarbeitende der Regionalgeschäftsstelle Villach spendeten im Rahmen einer **Charity-Aktion** der Stadt Villach 1.000 €. Diese kamen einer Familie zugute, die im Wohnbereich bauliche Maßnahmen für ein Kind mit körperlicher Behinderung treffen musste.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## 12 NACHHALTIGE(R) KONSUM UND PRODUKTION



Ein beträchtlicher Teil der Sozial-ökonomischen Betriebe (SÖB) und Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekte (GBP) ist im Bereich der **Kreislaufwirtschaft** (Upcycling, Reparatur etc.) tätig, wie etwa die „Soziale Betriebe Kärnten“ (Second-Hand-Verkauf von Textilien, Fahrradservice), 4everyoung (Computerwerkstatt, Taschenherstellung aus alten Planen), Arge Sozial (Abholung und Reparatur von alten Möbeln und Elektrogeräten, Verteilung von abgelaufenen Lebensmitteln), das Projekt „Weltgarten“ der Katholischen Kirche (Anbau und Verkauf von Biofrüchten) oder GPS („Sustainable Employment“ in den Bereichen Upcycling, Almerhaltung, Umweltschutz, Artenvielfalterhaltung etc.).



Peter Wedenig mit Elisabeth Niederer (SBK), Wolfgang Haberl und Sabine Dritschler (AMS Förderungen) sowie Pierina Pizzato (AMS Öffentlichkeitsarbeit) bei der Eröffnung des neuen Second Hand Shops in Klagenfurt.

**Nachhaltigkeitsziel 2023:** Die Abteilung Förderungen plant die Schaffung einer verbindlichen **Nachhaltigkeitsstrategie** für vom AMS Kärnten beauftragte **Beschäftigungsprojekte** (SÖB, GBP). Diese soll einheitliche Nachhaltigkeitskriterien beinhalten, die sowohl für bestehende als auch für neue Projekte verpflichtend sind. Die Schwerpunktsetzung auf Projekte, die in der Kreislaufwirtschaft tätig sind, wird weiter ausgebaut.

Darüber hinaus fördert das AMS die Entstehung bzw. Besetzung von Green Jobs durch das Unternehmensgründungsprogramm und spezifische Aus- und Weiterbildung (Saubere Energie, Abfallwirtschaft etc.). Seit April 2022 finanziert das AMS Kärnten klima- und umweltrelevante Ausbildungen auch über die Umweltstiftung.

Die Beschaffung des AMS erfolgt über die Bundesbeschaffung GmbH, die in ihren Ausschreibungen die nachhaltige Produktion der anzukaufenden Güter bzw. die nachhaltige Erbringung von Dienstleistungen voraussetzt. Produkte und Dienstleistungen, die nicht über die BBG angekauft werden, bezieht das AMS Kärnten großteils von Betrieben in der Region (z.B. Geschenke für Mitarbeitende, Drucksachen, Werbemittel etc.), um die Transportwege kurz zu halten und den Wirtschaftsstandort Kärnten zu stärken.

**Nachhaltigkeitsziel 2023:** Das BerufsInfoZentrum (BIZ) plant die schrittweise Einsparung von Printmedien sowie die Weiterverwendung von „Altpapier“ (z.B. als Popcorn-Tüten auf Messen). Beim Einkauf von Werbemitteln wird verstärktes Augenmerk auf den Nachhaltigkeitsaspekt gelegt. Drucker und Kopiergeräte in den BIZ werden mit einem Hinweis versehen, der zu sparsamer Nutzung auffordert. Die „gesunde Jause“ mit regionalen Produkten für mehrstündige Schulklassen-Workshops gibt es ab 2023 in allen Kärntner BIZ.

## 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

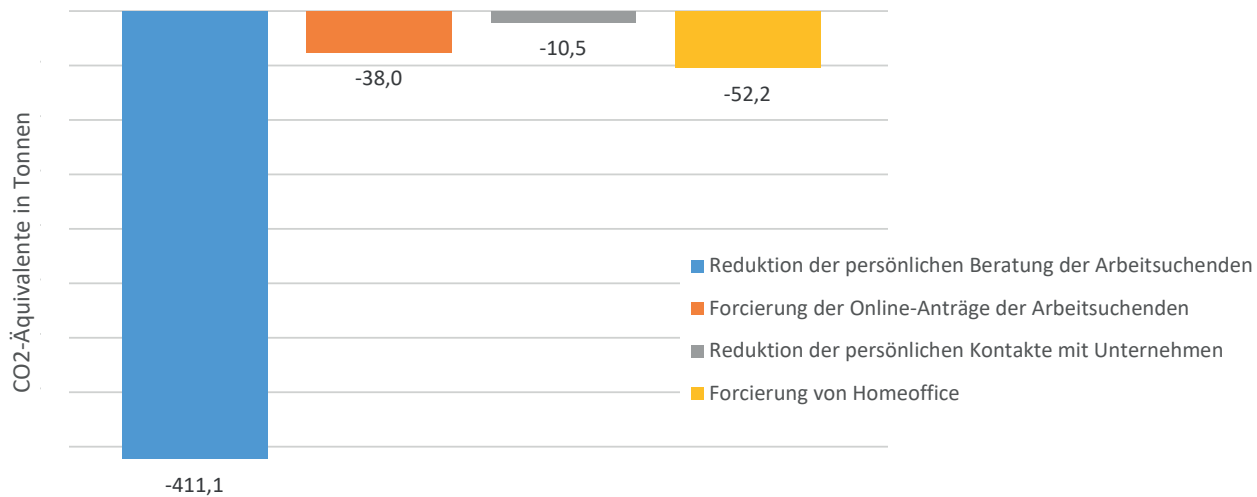


Wie in vielen anderen Bereichen auch, löste die Cov19-Pandemie im Arbeitsmarktservice eine Digitalisierungswelle aus. Das AMS kompensierte die Kontaktbeschränkungen durch den vermehrten Einsatz von Online-Services für Kund\_innen und forcierte auch die Digitalisierung von internen Arbeitsabläufen und Meetings, um seinen Mitarbeitenden ein weitgehend reibungsloses Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen und um Dienstreisen zu vermeiden. Diese Maßnahmen hatten immense Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten von Mitarbeitenden und Kund\_innen. Dass dieser Effekt die Pandemiejahre überdauerte, konnten wir im Rahmen unseres Energy-Globe-Projektes **„Mission Green: Das AMS Kärnten senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Forcierung der Digitalisierung“** zeigen:

Anhand von Mitarbeitenden- und Kund\_innendaten wurde ein AMS-CO<sub>2</sub>-Rechner kreiert, der die Darstellung einer CO<sub>2</sub>e-Bilanz für die Jahre 2019 (Referenzzeitraum) und 2022 (aktueller Beobachtungszeitraum) ermöglicht. Die Gegenüberstellung der beiden Jahre zeigt eine deutliche **Reduktion von CO<sub>2</sub>e-Emissionen** in Höhe von mindestens **512 Tonnen**. Das größte Einsparungspotential zeigte sich im Bereich der arbeitssuchenden Kundinnen und Kunden: Hier konnte eine Reduktion um rund 449 Tonnen CO<sub>2</sub>e erreicht werden.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## CO<sub>2</sub>e-Reduktion im AMS Kärnten von 2019 auf 2022



**Nachhaltigkeitsziele 2023:** Um diesem großen CO<sub>2</sub>e-Einsparungspotenzial Rechnung zu tragen, haben gleich mehrere Fachabteilungen im AMS Kärnten die weiterführende Nutzung digitaler Channels bzw. deren Ausbau im Arbeitsprogramm 2023 festgeschrieben:

Das **Service für Arbeitsuchende** plant in diesem Zusammenhang die Nutzung des eAMS-Kontos weiter zu forcieren und im BSC-Bundesländervergleich auf Platz 1 vorzurücken.

Das **Service für Unternehmen** möchte weiterhin mindestens 25% aller Tagungen, Meetings, Workshops und Schulungen online durchführen.

Das **BIZ (Controlling und strategisches Management)** plant ebenfalls, regionale interne Veranstaltungen auch 2023 vorwiegend über Videotelefonie abzuhalten.

Seitens der **Personalabteilung** bleibt die Homeoffice-Regelung mit einem Telezeit-Anteil von bis zu 40% der Wochenarbeitszeit aufrecht. Im Rahmen der Personalausbildung werden auch weiterhin Webinare angeboten sowie spezielle Lehrgänge zum „spritsparenden“ Fahren. Seminare und Tagungen werden nach Möglichkeit in räumlicher Nähe der Teilnehmenden veranstaltet. Die Personalabteilung prüft zudem die App „Ummadum“ mit dem Ziel, bei AMS Mitarbeitenden das Klimabewusstsein und damit die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen CO<sub>2</sub>-armen Transportmitteln für den täglichen Weg zur Arbeit zu steigern.

Der Fachbereich Qualitätsmanagement führte im Herbst 2022 eine **Mitarbeiter\_innenbefragung zum Thema „Mobilitätsverhalten“** durch. Abgefragt wurden die Wegstrecken zwischen dem Zuhause und dem Arbeitsplatz, die Häufigkeit von Fahrten und die Art und Weise, wie diese Wegstrecken zurückgelegt wurden. Aus der Befragung ergab sich folgender Verkehrsmix: PKW fossil 73,4%, Bahn 16,6%, Muskelkraft 4,3%, PKW elektrisch 2,5%, Bus 2,3%, PKW hybrid 0,7%. Insgesamt legten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AMS Kärnten im Jahr 2022 2,44 Mio. Kilometer zwischen ihren Wohnorten und AMS Geschäftsstellen zurück. Die Ergebnisse wurden zur Berechnung der CO<sub>2</sub>e-Reduktion durch die Forcierung von Homeoffice sowie zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks herangezogen. Die Befragung soll im Herbst 2023 und danach alle zwei Jahre wiederholt werden.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## Company Carbon Footprint

Für die Erstellung eines Company Carbon Footprints holte sich das AMS Kärnten Unterstützung beim Unternehmensnetzwerk „**Verantwortung zeigen!**“, welches im Jahr 2022 ein Projekt zum Thema „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ organisierte. In diesem Zusammenhang konnte das AMS eine **ESG-Reporting-Software** testen und einen **CO<sub>2</sub>-Fußabdruck** für die Landesorganisation erarbeiten.

### Wärme: 111,01 Tonnen

Mit der weiteren Ökologisierung durch den Fernwärme-Anbieter in Villach und dem Anschluss der RGS Feldkirchen an das Bio-Fernwärmenetz - beides ist für die kommenden Jahre geplant - ist in den betroffenen Geschäftsstellen eine Reduktion der Heiz-Emissionen um bis zu 95% möglich. Die Raumtemperatur in den Büros des AMS Kärnten wurde mit Beginn der Heizsaison 2022/23 um zwei Grad Celcius abgesenkt, um einen unmittelbaren Einsparungseffekt zu erzielen. Die **Abteilung für Finanz- und Infrastrukturmanagement** schickte im Herbst 2022 zudem Energiespartipps an alle Mitarbeitenden im AMS Kärnten aus, u.a. um den Heizwärmebedarf zusätzlich zu senken.

### Mobilität (interne): 41,85 Tonnen

Darunter fallen Dienstreisen und jegliche Fahrten mit den acht Dienstfahrzeugen. 88.250 Personenkilometer lassen sich eindeutig Dienstreisen mit der ÖBB zurechnen (Online-Buchung mittels ÖBB Business-Ticket), während weitere 56.900km mit dem Privat-PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurden. Rund 104.630km wurden im AMS Kärnten 2022 mit den dieselbetriebenen DPKW gefahren. Seitens der Personalabteilung gilt die ausdrückliche Empfehlung, für Dienstreisen/-fahrten öffentliche Verkehrsmittel und Dienstfahräder zu nutzen. Durch die Umstellung des Fuhrparks auf E-Autos könnten jährlich bis zu 60% der diesbezüglichen CO<sub>2</sub>e-Emissionen vermieden werden.

Einen Schritt in diese Richtung machte die Regionalgeschäftsstelle St. Veit an der Glan bereits im Herbst 2022 mit einer Jahresmitgliedschaft für Unternehmen bei der Carsharing-Plattform „St. Veiter Stadtmobil“. Dienstfahrten der AMS-Mitarbeitenden können seither zu einem kilometerbasierten Tarif mit einem der sechs E-Autos zurückgelegt werden.



Projektinitiator Manfred Rader und RGS-Leiter Günter Krassnig mit einem E-Auto der Stadt St. Veit an der Glan.

### Strom: 15,45 Tonnen

Das Ziel, alle Geschäftsstellen des AMS Kärnten mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten, wird weiter verfolgt. Auch der Strommix aus Fremdbezug (Tarif „Aqua“ der EnergieAllianzAustria) verfügt über hervorragende CO<sub>2</sub>e-Emissionswerte.

**Nachhaltigkeitsziel 2023:** Die Abteilung für Finanz- und Infrastrukturmanagement baut das Energie-Monitoring im AMS Kärnten weiter aus, um Sparmaßnahmen leichter entwickeln und umsetzen zu können. Hierzu wird ein EDV-Tool gekauft, welches eine detaillierte Analyse des Energieverbrauchs der einzelnen Organisationseinheiten ermöglicht.

### Material: 94,2 Tonnen

Der größte und somit wichtigste Materialposten betrifft die EDV-Geräte mit einem CO<sub>2</sub>e-Fußabdruck in Höhe von 83,44 Tonnen im Jahr. Ebenfalls relevant ist der Verbrauch von Kopierpapier im AMS Kärnten, welcher 9,89 Tonnen CO<sub>2</sub>e entspricht. Im Zuge des Hardware-Tausches im Jahr 2024 werden Desktop-Computer auf Notebooks umgestellt und weitere Druckergeräte eingespart. Zudem startet das AMS Kärnten im Herbst 2023 eine Digitalisierungsinitiative, u.a. um den Papierverbrauch weiter zu reduzieren.

### Abfall: 15,5 Tonnen

Durch Einsparungen beim Papierverbrauch lässt sich die Menge des zu recycelnden Altpapiers minimieren. Diese betrug im Jahr 2022 knapp 253 Tonnen. Ebenfalls relevant ist die Menge an Restmüll mit rund 27 Tonnen - hier wird geprüft, ob sich der Recyclinganteil weiter steigern lässt.

# Sustainable Development Goals - AMSDGs

## AMS-assozierte Mobilität: 1.462 Tonnen

Zusätzlich zur AMS-internen Mobilität wurden die CO<sub>2</sub>e-Emissionen der AMS-assozierten Mobilität berechnet, also jener Strecken, die Kund\_innen (805,87t) und Mitarbeitende (656,19t) zwischen ihren Wohnorten und der jeweiligen AMS Geschäftsstelle zurücklegen.

## AMS for Future Award

Mit dem „AMS for Future Award“ fördert das AMS Kärnten seit 2020 das Engagement seiner Mitarbeitenden in den Bereichen Soziales sowie Klima- und Umweltschutz. Im Jahr 2022 wurde das Projekt „Ecosia - die Suchmaschine, die Bäume pflanzt“ prämiert und im AMS kärntenweit ausgerollt. Durch die Nutzung des klimafreundlichen Internetbrowsers seitens der Kolleginnen und Kollegen in der Regionalgeschäftsstelle Völkermarkt wurden im Beobachtungszeitraum März bis September 2022 3.310 Ecosia-Suchanfragen gestellt und dadurch 74 Bäume gepflanzt. Das Projektteam der RGS Völkermarkt erhielt den AMS for Future Award 2022 in Form einer Urkunde und das Preisgeld in Höhe von 1.000 €.



Melanie Jann, Paul Morocutti, Lisa Slamanig, Peter Wedenig und Angelika Schleschitz-Newart bei der Preisübergabe. (v.l.)

## 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Das Arbeitsmarktservice bemüht sich auf mehreren Ebenen um sozialen Ausgleich und Stabilität in der Gesellschaft. Es sichert rasch und unkompliziert die Existenz arbeitsloser Menschen, selbst wenn unvorhersehbare Ereignisse zu einem enormen Anstieg der Betroffenen führen, wie das etwa infolge der pandemiebedingten Lock-Downs der Fall war.

### „Katastrophenhilfe Villach-Land“:

Nach schweren Unwettern, die in den beiden Kärntner Gemeinden Arriach und Treffen im Juni 2022 zu starken Vermurungen geführt hatten, konnte das AMS Kärnten ebenfalls zur raschen Hilfeleistung beitragen. Gemeinsam mit dem Land Kärnten und der GPS - Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH stellte das AMS innerhalb von nur 24 Stunden ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt auf die Beine, das es arbeitslosen Personen ermöglichte, die vielen betroffenen Familien im Katastrophengebiet bei den Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten zu unterstützen.



Peter Wedenig mit einem der 20 Projektteilnehmer\_innen, LH-Stv.<sup>in</sup> Gaby Schanig und LR Daniel Fellner vor dem „Fußballplatz“ in Treffen. (v.l.)

Für den Fall, dass das Arbeitsmarktservice die Erwartungen seiner Interessensgruppen nicht erfüllen kann, sind verschiedene Beschwerdemechanismen vorgesehen: Kund\_innen können sich mit ihren Anliegen an die Ombudsstelle **ams.help** wenden. Die Anzahl der Beschwerden und Hilfeersuchen konnte von 2021 auf 2022 von 302 auf 219 gesenkt werden. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer beträgt nur 2,4 Tage.

Für **Beschwerden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** existieren mehrere Anlaufstellen, allen voran die/die direkte Vorgesetzte, weiters die Personalabteilung, der Betriebsrat und die Gleichbehandlungsbeauftragte. Im Jahr 2022 gab es keine Beschwerde in Gleichbehandlungsangelegenheiten. Eine darüber hinausgehende Dokumentation interner Beschwerden erfolgt aus Diskretionsgründen nicht.

# Sustainable Development Goals - AMS**SDGs**

## 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Das AMS Kärnten kooperiert mit einer Vielzahl an **Partner\_innen in der Region**: Mit der Landesregierung (TEP), den Gemeinden, dem Sozialministeriumservice (SMS), der Bildungsdirektion, den Gesundheitskassen, der PVA, den Sozialpartnern (AK, WKO, ÖGB, IV), der Caritas, dem Roten Kreuz, dem KWF, der BABEG, dem BBRZ, den Kärntner Arbeitsstiftungen (VFKA), der BBOK, dem Gemeinnützigen Personalservice (GPS), unseren Schulungsträgern wie dem WIFI und dem bfi, den Trägern der Beratungs- und Betreuungseinrichtungen, Sozialökonomischen Betrieben und Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und vielen anderen mehr. Auf Bundesebene kooperiert das AMS Kärnten natürlich eng mit dem Bundesministerium für Arbeit, mit der AMS Bundesgeschäftsstelle und mit den anderen Landesorganisationen.

Seit 2021 pflegt das AMS Kärnten eine **Partnerschaft mit der deutschen Bundesagentur für Arbeit**, insbesondere mit deren Regionaldirektionen Bayern und Sachsen-Anhalt-Thüringen, um Good Practice und Erfahrungen im Bereich des Qualitätsmanagements auszutauschen. Im September 2022 empfing das AMS Kärnten eine Delegation der RD Sachsen-Anhalt-Thüringen. Ein zweitägiger intensiver Informationsaustausch fand seinen Abschluss in einem gemeinsamen Besuch eines gemeinnützigen Beschäftigungsprojektes in Friesach.

Insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung kooperiert das AMS Kärnten mit verschiedenen Unternehmen in der Region wie etwa der Kabeg, der Kelag oder der Diakonie de La Tour, um Erfahrungen auszutauschen und



Kolleginnen und Kollegen der LGS Kärnten und der RD Sachsen-Anhalt-Thüringen beim Besuch des GBP „Burgbau zu Friesach“.



Peter Wedenig mit Siegfried Spanz, Geschäftsführer der FH Kärnten, und dem AMS Kärnten Nachhaltigkeitsbericht im Studio von Antenne Kärnten.

neue Ideen zur Erreichung der UN-SDGs zu sammeln. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die Mitgliedschaft im Unternehmensnetzwerk „**Verantwortung zeigen**“, wo das AMS Kärnten regelmäßig an verschiedenen Aktivitäten teilnimmt. So wurde beispielsweise in Kooperation mit dem Netzwerkpartner Antenne Kärnten die Podcast-Folge „Verantwortung hören“ organisiert, in der Peter Wedenig den Nachhaltigkeitsbericht 2021 des AMS Kärnten vorstellte.

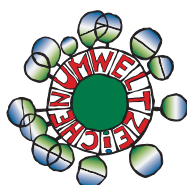


Peter Wedenig und sein Team mit den Jugendlichen des Ausbildungs-Fit Wolfsberg am Gelände der Landwirtschaftsschule Pitzelstätten.

Im Rahmen der „Verantwortung zeigen - Engagementtage 2022“ besuchte die Abteilung der Landesgeschäftsführung gemeinsam mit den Jugendlichen des AusbildungsFit Wolfsberg die HBLA Pitzelstätten, wo Christian Salmhofer vom Kärntner Klimabündnis zum Thema „Klimaerwärmung“ referierte. Im Anschluss wurden die Kolleginnen und Kollegen durch die Schülerinnen und Schüler der HBLA durch ihre Schule geführt, wo Nachhaltigkeit schon seit mehreren Jahren als Querschnittsthema behandelt wird.

#### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Arbeitsmarktservice Kärnten, Rudolfsbahngürtel 42, 9020 Klagenfurt, [www.ams.at/ktn](http://www.ams.at/ktn), [ams.karnten@ams.at](mailto:ams.karnten@ams.at). Layout & Redaktion: Birgit Kronig. Druck: Satz- & Druck-Team GesmbH. ©Bilder: Vereinte Nationen, C. Knauder, Verantwortung zeigen!, Land Kärnten, AMS. **Erscheinungsdatum:** 26.04.2023.



Umweltzertifiziert  
UW-Nr. 931



[www.co2-kompensiert.at/iupd/1000](http://www.co2-kompensiert.at/iupd/1000)  
CO<sub>2</sub>-Kompensiert-ID: 2023-00297



PEFC/06-39-364/10

PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt  
stammt aus  
nachhaltig  
bewirtschafteten  
Wäldern und  
kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)



Wir denken **#weiter**